Eine Herzensangelegenheit: Defibrillator für die Ökologiestation



Hinten v.l.n.r.: Michael Makiolla (Landrat des Kreises Unna), Ralf Sänger (Geschäftsführer Umweltzentrum Westfalen), Herbert Goldmann (Verwaltungsratsvorsitzender Umweltzentrum Westfalen), Lisa Timpe (Tochter von Dr. Detlef Timpe). vorne: Cornelia Timpe und die drei Enkelkinder. Foto: Michael Bub

Cornelia Timpe, Frau des im April dieses Jahres verstorbenen ehem. Kreisdezernenten und ehem. Geschäftsführers des Umweltzentrum Westfalen, überreicht dem Landrat Michael Makiolla und dem Verwaltungsratsvorsitzenden des Umweltzentrum Westfalen, Herbert Goldmann, als Vollendung der Timpe´schen Familienspende, einen Defibrillator für die „Ökologiestation“. Zuvor wurde von den Mitteln bereits ein Blockhaus errichtet.

Ein „Defibrillator“- kurz: „Defi“ – ist ein elektrischer

Schockgeber, mit dem lebensbedrohliche Herzrhythmusstörungen wie Kammer- oder Vorhofflimmern und -flattern beendet werden können.
In der Hoffnung, das Gerät nie einsetzen zu müssen, wird dieses an zentraler Stelle in der Ökologiestation – in der Cafeteria – angebracht werden, nachdem in der nächsten Woche für die Kolleginnen und Kollegen eine Einweisung in die Bedienung erfolgt sein wird. Das Gerät ist von Laien einsetzbar, da es sich um ein automatisches Gerät handelt, welches einen bei der Anwendung durch Anweisungen begleitet.

Einen pulsierenden Rahmen für die Übergabe gibt die „Sommerakademie“ mit zahlreichen passionierten Künstlern ab, die in dieser Woche auf der Ökologiestation läuft.

Die vielen Menschen, die die unterschiedlichsten Angebote der Ökologiestation mittlerweile nutzen, sind der wichtigste Grund für die Anschaffung dieses Lebensretters, so Herbert Goldmann vom Umweltzentrum Westfalen, dem Betreiber der Ökologiestation.

Für Detlef Timpe war die Ökologiestation stets eine ganz besondere Herzensangelegenheit, und ihm würde die Verwendung der Spende in dieser Art und Weise mit Sicherheit sehr gut gefallen, ist sich Ralf Sänger, langjähriger Mitarbeiter und mittlerweile Geschäftsführer-Nachfolger von Detlef Timpe, sicher.
Landrat Michael Makiolla spricht Familie Timpe im Namen der gesamten Ökologiestation des Kreises Unna seinen Dank für die großzügige Spende aus.

Begleitet haben die Übergabe Tochter Lisa nebst ihren drei Kindern, die aus dem Baskenland angereist sind und die alte Wirkungsstätte ihres Vaters bzw. Großvaters anschließend ausgiebig erkundeten und von den Fröschen, Bienen und dem Aussichtsturm gar nicht wieder wegzubekommen waren.

Antwort auf „Kleine Anfrage“ der Grünen – Landesregierung doch zur Herabstufung der Schulstraße bereit



Lkw-Verkehr auf der Kampstraße. Foto: BI

Die Anwohner der Kamp- und Schulstraße sowie der Goekenheide in Weddinghofen können jetzt doch hoffen, dass diese Landesstraße L664n nach dem Bau der umstrittenen L821n zu einer Gemeinde- oder Kreisstraße herabgestuft werden kann. Damit wäre die Voraussetzung erfüllt, dass sie ebenfalls für den Schwerlastverkehr mit Ausnahme des Anliegerverkehrs gesperrt werden kann.

Ironie des Schicksals: Ausgerechnet die Grünen haben jetzt dafür gesorgt, dass die Landesregierung vermutlich zum ersten Mal auch schriftlich ihre Bereitschaft zu dieser Herabstufung erklärt hat. Die befindet sich in der Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage des Grünen-Landtagsabgeordneten Arndt Klocke BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN „Bau der L821n ohne Wenn und Aber?“. Darin heißt er unter anderem: „Gegenüber der Stadt Bergkamen wurde im August 2018 sowie im

Februar 2019 die Bereitschaft der Landesregierung mitgeteilt, die heutige L821 in Oberaden (Jahnstraße) bzw. die L664 (Schulstraße) abzustufen.“

Nach dieser Aussage der Landesregierung will nun die Bergkamener Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen von Bürgermeister Roland Schäfer wissen, ob nicht vielleicht doch der Stadt schon vorher eine schriftliche Zusage vorgelegen hat. Und wenn nicht, ob es Zusagen der Landesregierung in anderer Form gibt.

Auf eine detaillierte Antwort aus dem Rathaus werden die Grünen noch ein bisschen warten müssen. Bürgermeister Roland Schäfer befindet sich in Urlaub. Sein Stellvertreter Dr. Hans-Joachim Peters will sich zu dieser Sache erst äußern, wenn die zuständige Amtsleiterin, die die Akte L821/L664 führt, ihrerseits aus dem Urlaub zurückgekehrt ist.

Mündlich hatte Straßen.NRW Hoffnungen geschürt. Dr. Peters berichtete im Februar von einem Gespräch mit der Spitze der Straßenbaubehörde. Dort habe er eine Kooperationsbereitschaft in dieser Frage erfahren, erklärte Peters gegenüber dem Bergkamen-Infoblog. Damit der Schwerlastverkehr wirksam aus der Schul- und Kampstraße durch entsprechende Maßnahmen wie Durchfahrtsverbote und Geschwindigkeitsbegrenzungen rausgedrängt wird, müsste die bisherige L664 in der Ortsdurchfahrt Weddinghofen und Bergkamen-Mitte herabgestuft werden. Hierfür sah der 1. Beigeordnete nach dem Treffen mit Straßen.NRW vor sechs Monaten weiterhin gute Chancen.

Seltsam ist allerdings, dass nur wenige Tage nach diesem Treffen von Stadt und Spitze von Straßen.NRW ein Mitarbeiter der Straßenbaubehörde in einem Brief an die Bürgerinitiative gegen den Bau der L821n erklärte: Eine Herabstufung der L 664 in Bergkamen sei nicht möglich. Deshalb könne es auch keine Durchfahrverbote für den Schwerlastverkehr geben.

Das wird teuer: Mit 135 km/h auf dem Westenhellweg in der 70er-Zone erwischt

Das Ergebnis der Geschwindigkeitskontrollen am Montag auf dem Westenhellweg zeigten einmal mehr, warum Geschwindigkeitskontrollen für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer auf den Straßen des Kreises Unna weiterhin nötig seien, stellt die Polizei fest.

Sie führte in der Zeit von 16.50 Uhr bis 20.50 Uhr Geschwindigkeitskontrollen in Heil auf dem Westenhellweg in Fahrtrichtung Lünen durch. Insgesamt wurden in dieser Zeit 675 Fahrzeuge gemessen, von denen 93 schneller als die erlaubten 70 km/h unterwegs waren. 17 Fahrerinnen/Fahrer erwartet eine Ordnungswidrigkeitenanzeige, weitere 76 müssen mit einem Verwarnungsgeld rechnen.

Bei dieser verhältnismäßig hohen Anzahl an Geschwindigkeitsüberschreitungen wurde der unrühmliche Spitzenreiter mit 135 km/h gemessen. Ein Bußgeld in Höhe von 440 Euro, 2 Punkte im Fahreignungsregister und ein 2 monatiges Fahrverbot werden für eine solche Überschreitung fällig. Das zeigt einmal mehr, warum Geschwindigkeitskontrollen für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer auf den Straßen des Kreises Unna weiterhin nötig sind.

Sturz in Fahrstuhlschacht in den Turmarkaden: Polizei ermittelt wegen gefährlicher Körperverletzung

Am Montagmorgen wurde ein 44-jähriger Arbeiter durch einen Sturz in einen Fahrstuhlschacht in den Turmarkaden schwer verletzt.

Nach bisherigem Ermittlungsstand sollen die dort tätigen Arbeiter auf eine derzeit noch unbekannte männliche Person getroffen sein. Da der Verdacht eines Diebstahls bestand, wollte ihn der 44-Jährige festhalten. Der Unbekannte schubste ihn, wodurch er in einen etwa vier Meter tiefen Aufzugschacht stürzte und sich schwer verletzte. Der Unbekannte flüchtete.

Die weiteren Ermittlungen zum Sachverhalt dauern an, teilt die Polizei mit.

Noch Plätze frei in den Eltern-Kind-Gruppen „Musikmäuse“ der Musikschule

Noch Plätze frei sind in den Eltern-Kind-Gruppen „Musikmäuse“ der Musikschule Bergkamen. Die Kurse sind geeignet für Kinder im Alter von 1 ½ bis 3 Jahren mit ihren Familien. Singen, Musik hören, Tanz, elementares Instrumentalspiel, Übungen für Rhythmus, Bewegung und Wahrnehmung füllen wöchentlich 45

abwechslungsreiche Minuten.

Folgende Termine stehen zur Auswahl:
donnerstags, 16.00 oder 17.00 Uhr, Familientreff im Pestalozzihaus, Bergkamen-Mitte (ab 29. August)
freitags, 15.00 oder 16.00 Uhr, Familienzentrum „Tausendfüßler“, Bergkamen-Oberaden (ab 30. August)
Es besteht die Möglichkeit zum Schnuppern.

Das Kursentgelt beträgt monatlich 20,00 € für ein Kind mit Begleitperson. Weitere Informationen zu Kursinhalten, Möglichkeiten der Entgeltermäßigung und Anmeldung erhalten Sie an der Musikschule Bergkamen, Tel. 02306/307730.

Einbruch in Bäckereifiliale an der Schulstraße -Täter hebelten Schiebetür auf

Die Serie von Einbrüchen in Bäckereifilialen ist offensichtlich nicht beendet. In der Nacht zu Mittwoch hebelten, wie die Polizei berichtet, bislang unbekannte Täter die elektronische Schiebetür einer Bäckerei an der Schulstraße in Weddinghofen auf. Der in der Bäckerei befindliche Tresor wurde heruntergerissen und von hinten geöffnet und Bargeld daraus entwendet.

Wer hat noch Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

VKU fährt Umleitung wegen Baumaßnahme Nordring in Kamen

Im Zuge der Baumaßnahme „Kamen Nordring“ wird die Kreuzung Im Dahl/Stormstraße gesperrt. Ab Mittwoch, den 21.08.2019, fahren die Buslinien D80, R81, S81 und T81 bis auf weiteres eine Umleitung.

Die Haltestellen „Körnerstraße“ (in Richtung Kamen Markt/Unna), Westring (nur Richtung Bergkamen) und Stormstraße entfallen im genannten Zeitraum. Als Ersatzausstieg kann die Haltestelle „Waterkamp“ genutzt werden.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Ehrenamtskarten-Inhaber*innen besichtigen die Hauptfeuer- und Rettungswache in Lünen



Im Rahmen eines Ortstermines bereiteten die Mitglieder des Arbeitskreises Ehrenamtskarte NRW den Besuch in der Hauptfeuer- und Rettungswache in Lünen vor: Josef Bone, Martin Thiel, Henriette Koll, Corinna König, Arber Aliu und Jochen Höinghaus (v.l.n.r.). Foto: Feuerwehr Lünen / Renert

Insgesamt 80 Inhaber/Innen von Ehrenamtskarten NRW werden am kommenden Freitag, 23. August 2019 die Hauptfeuer- und Rettungswache in Lünen besuchen. Dies ist das Ergebnis einer Abfrage in den Kommunen und eines Ortstermines zwischen den Organisatoren aus den Verwaltungen sowie den verantwortlichen Vertretern der Feuerwehr in Lünen.

Bekanntlich kooperieren seit vielen Jahren die Städte Werne, Bergkamen, Lünen, Selm sowie Lüdinghausen in Fragen rund um die Ehrenamtskarte NRW sehr eng miteinander. „Vor diesem Hintergrund ist die Teilnehmerzahl ein sichtbarer Beweis für

die gelungene Vernetzung“, bewertet Corinna König, Leiterin der Stabsstelle des Bürgermeisterbüros und Ansprechperson für das Ehrenamt, die langjährige Zusammenarbeit.
Die beiden Feuerwehr-Vertreter Martin Thiel und Christopher Renert erläuterten den Arbeitskreis-Mitgliedern den Ablauf und den geplanten Rahmen des Besuches. Die Hauptfeuer- und Rettungswache an der Kupferstraße in Lünen wurde im Jahre 2012 fertiggestellt. Seitdem gehört sie zu einer der größten und modernsten Feuerwehrwachen im gesamten Kreis Unna.

Insgesamt vier Besuchergruppen werden gebildet und voneinander getrennt über das Gelände bzw. durch die Wache geführt. Der gemeinsame Abschluss bei einem Würstchen vom Grill und einer Auswahl an kalten Getränken führt alle Gäste wieder zusammen. In diesem Rahmen werden die ebenfalls geladenen Bürgermeister die Möglichkeit nutzen, den anwesenden Ehrenamtler*innen – stell-vertretend für alle Ehrenamtlichen– ihren Dank für das uneigennützige Engagement auszusprechen.

Alle angemeldeten Teilnehmer/Innen aus Bergkamen erhalten kurzfristig eine schriftliche Bestätigung mit detailliertem Ablauf der Veranstaltung sowie Parkmöglichkeiten.

Arbeiter in den Turmarkaden schwer verletzt – Mann stürzte in Fahrstuhlschacht

Schwer verletzt hat sich ein 44- jähriger Arbeiter, der am heutigen Dienstag gegen 11.30 Uhr aus einem Fahrstuhlschacht der Turmarkaden geborgen wurde.

Nach ersten Aussagen mehrerer nicht deutsch sprechender

Arbeiter soll es bei den Arbeiten in den Arkaden und an dem derzeit nicht bewohnbaren Haus Töddinghauser Straße 137 zu Streitigkeiten unter den dort arbeitenden Personen gekommen sein. Ob ein Zusammenhang mit dem verletzten Arbeiter besteht, müssen die weiteren Ermittlungen der Polizei ergeben. Ersten Angaben nach soll ein derzeit noch nicht bekannter Mann den Verletzten möglicherweise gestoßen haben, so dass er in den Schacht fiel.

Der 44-Jährige wurde mit einem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen.

Brand am Standort Bergkamen von LANXESS: Niemand wurde verletzt

Am heutigen Dienstag kam es gegen 9.15 Uhr im Verfahrenstechnikum von LANXESS in Bergkamen infolge eines Produktaustrittes zu einem Brand. Die Werkfeuerwehr konnte den Brand innerhalb weniger Minuten löschen. Zur Unterstützung waren auch Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen im Einsatz.

Es wurden keine Personen verletzt, teilt das Chemieunternehmen jetzt mit. Die zuständigen Behörden wurden unverzüglich informiert.

Bei dem ausgetretenen Produkt handelt es sich um eine organische Metallverbindung, die u.a. als Katalysator in der Kunststoffindustrie eingesetzt wird.

Führung durch den Muster-Schweinestall der Ökologiestation

Im Sommer 2004 Jahren wurde auf dem Gelände der Ökologiestation ein Musterstall für Mastschweine eröffnet. Die etwa 80 Tiere werden in kleinen Gruppen auf Stroh, mit einem Auslauf nach Neuland- und Bioland-Richtlinien gehalten. So wird das Futter der Schweine, die aus eigener Zucht alter, robuster Rassen stammen, fast ausschließlich selbst erzeugt.

Die Bauernfamilie Höhne, die für den Betrieb des Stalls sorgt, erläutert am Dienstag, 10. September, bei einer Führung die Besonderheiten tiergerechter und umweltverträglicher Tiermast. Die etwa einstündige Führung beginnt um 16.00 Uhr und ist gleichermaßen für Erwachsene und Kinder spannend und lehrreich. Eine Anmeldung ist bis zum 3. September unter 0 23 89-98 09 11 (auch Anrufbeantworter) beim Umweltzentrum Westfalen erwünscht.